

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 M., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Samstagszeit oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluss des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr. 86.

42. Jahrgang.

Donnerstag den 9. Juni 1881.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter.

Nach einer Mittheilung des General-Commando vom 1. d. M. wird die in der Zeit vom 14. bis 26. Juni stattfindende Kavallerie-Uebungsreise auch den hiesigen Bezirk berühren und es dabei voraussichtlich erforderlich werden, auf einen oder mehrere Tage ein Commando in der ungefähren Stärke von 1 Oberstlieutenant, 1 Major, 3 Rittmeister, 6 Lieutenants, 2 Unteroffizieren, 16 Gemeinen und 29 Pferden einzuquartieren, mit Bestimmtheit kann jedoch noch nicht ausgesprochen werden, ob im hiesigen Bezirk wirklich eine Einquartierung stattfinden wird, und wenn eine solche stattfindet, an welchen Tagen und in welchen Orten, es wird vielmehr erst Tags zuvor durch die Quartiermacher Quartier in den betreffenden Orten bestellt werden.

Die Schultheißenämter werden daher hievon vorläufig in Kenntniß gesetzt und angewiesen, das Erforderliche zur Aufnahme von Quartier und zur Naturalleistung von Furance und Vorspann vorsorglich vorzubereiten und den bezüglichen direkten Requisitionen des mit der Leitung der Uebungsreise beauftragten Chefs des Generalstabs schleunige Folge zu geben.

Am 3. Juni 1881.

R. Oberamt. Schüßler.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Zur Aufnahme von Jünglingen, welche das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, in die Ackerbauhöfen auf 3 resp. auf 2 Jahre ist nach Bekanntmachung der R. Centralstelle für die Landwirtschaft v. 30. v. Mts., Staatsanz. v. 3. dts. Mts., Nr. 127, aus welcher das Nähere ersehen werden kann, für die sich Meldenden eine Frist von 4 Wochen, vom 30. v. Mts. an gerechnet, anberaumt und findet die Aufnahmeprüfung für diejenigen Bewerber, welche nicht durch besondern Erlaß zurückgewiesen werden, am 11. Juli d. J. Morgens 7 Uhr in Hohenheim statt.

Den 4. Juni 1881.

R. Oberamt. Schüßler.

Waiblingen.

Die Gemeindebehörden

werden in Kenntniß gesetzt, daß nach Erlaß der R. Generaldirektion der Posten und Telegraphen v. 28. v. Mts. zur Bewerksstelligung von Zahlungen im ämtlichen Bezirksverkehr in Gemeinde- und Körperschaftsangelegenheiten, Postanweisungsumschläge gefertigt werden, die mit dem Stempel der Postwertzeichen versehen sind und zwar nur eine Gattung derselben im Betrag von 15 Pf., welcher der niedersten Postanweisungsgebühr entspricht; höhere Gebühren als von 15 Pf. wären durch Aufkleben weiterer Wertzeichen für den ämtlichen Bezirksverkehr bis zu dem erforderlichen Betrag darzustellen.

Diese Postanweisungsumschläge können wie die Wertzeichen für den Bezirksverkehr (Marken und gestempelte Couverts) von der Oberamtspflege im Falle des Bedarf bezogen werden.

Den 4. Juni 1881.

R. Oberamt. Schüßler.

Winnenden Oberamts Waiblingen.

a. der mittlere Durchschnittspreis pr. Centner.	b. das Gewicht von 1 Scheffel mittlerer Qualität.	c. der hienach berechnete Scheffelpreis.
8 M. 84 Pf.	D i n t e l : 172 Pfd.	15 M. 20 Pf.
7 M. 33 Pf.	H a b e r : 175 Pfd.	12 M. 83 Pf.
12 M. 12 Pf.	K e r n e n : 268 Pfd.	32 M. 48 Pf.
2 M. 90 Pf.	G e r s t e : 224 Pfd.	23 M. 20 Pf. pr. Ctr. 10 M. 36 Pf.
3 M. 40 Pf.	R o g g e n : 240 Pfd.	27 M. 20 Pf. pr. Ctr. 11 M. 33 Pf.

Winnenden, den 3. Juni 1881.

Zur Beurkundung:

Schranenschreiberei:
Rathschreiber Nagel.

R. Amtsgericht Waiblingen.

Oeffentliche Ladung.

Der Reservist

Jakob Rauch, Steinbrecher aus Korb

wird beschuldigt als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf

Mittwoch den 13. Juli 1881, Vormittags 9 Uhr

vor das Königliche Schöffengericht Waiblingen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landwehrbezirkscommando zu Ludwigsburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Waiblingen, den 1. Juni 1881.

Löbke,
Gerichtsschreiber.

R. Amtsgericht Waiblingen.
Schlusstermin.

Im Konkurs über das Vermögen des nach Amerika entwichenen Weingärtners Johannes Betsch von hier ist der
Schlusstermin — R. D. §. 150 — auf

**Samstag 25. d. Mts.,
Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr**

anberaumt worden.

Den 7. Juni 1881.

Gerichtsschreiber
Löble.

W i n n e n t h a l.

Fahrrad-Verkauf.

Am Donnerstag den 9. d. M. von Vormittags 8 Uhr an
verkauft wir im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung:



1) altes abgängiges Mobiliar: Bänke, Stühle, Sessel,
Tische, Commode, Nacht-Tischchen, Ofenschirme, Kleiderständer, Kisten
und sonst verschiedenen Hausrath und

2) viele Abbruchmaterialien: alt Eisen, Blei, Zink, Kupfer, eiserne und
hölzerne Gitter, Fenster, Thüren aller Art, Thürenfutter, Bauholz u. s. w.

Den 3. Juni 1881.

R. Oekonomie-Verwaltung.
Auch.

W a i b l i n g e n.

Im Wege der Zwangsversteigerung werden morgen

Donnerstag den 9. d. M.

Vormittag 10 Uhr

im hiesigen Rathhaus gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 1) Eine Nähmaschine für Schneider,
- 2) Ein gut erhaltenes Handwägel,

wozu einladet

Gerichtsvollzieher
Anöringer.

E n d e r s b a c h.

42 Schälleichen

mit 18—46 cm Durchmesser, zu 11 Fm. werden

Freitag den 10. d. M.

im Gemeinewald Fischershau gegen baare Bezahlung

im Aufstreiche verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderath.



K l e i n h e p p a c h.

Melchior Aeckerles Kinder hier haben sich unter heutigem Datum freiwillig
unter Vermögensverwaltung des Gemeindepfleger Liebhardt dahier gestellt; es
wird daher jedermann vor Verabreichung von Lebensmittel und andern Gegenständen
an dieselben ohne Einwilligung des r. Liebhardt gewarnt, da ohne dessen Genehmigung
keinerlei Zahlung mehr erfolgt.

Den 6. Juni 1881.

Gemeinderath.

R o m m e l s h a u s e n.

Heute

Mittwoch den 8. d. Mts.

Mittags 12 Uhr

wird im Hause des Christian Lederer im Wege der Zwangsvollstreckung
ein Pferd gegen baare Bezahlung verkauft, Anschlag 60 Mt.

Gerichtsvollzieher
Silscher.

Marbach a. N. Oberamtsstadt.

Einladung zum Viehmarkt

auf

Donnerstag den 9. Juni.

Den 2. Juni 1881.

Gemeinderath.

**Privat-Anzeigen.
Amerika.**



und empfehlen sich zu

Auswanderer und Reisende
befördere mit der Niederländisch-Amerikanischen Dampfschiffahrts-
Gesellschaft in Rotterdam zu besonders billigem Ueberfahrts-
Preis nach New-York, nebst 2 Zentner Freigepäck ab Mannheim
Accords-Abschlüssen

Die Bezirks-Agenten
Fritz Mayer, Kaufmann in Waiblingen.
D. Feiz, Kaminsfegermeister in Winnenden.

„BORUSSIA“.

Zu Aufnahmen von Hagelversicherungen empfiehlt sich
Chr. Wieland, Conditor.

Revier Adelberg.
**Stamm- und
Brennholz-Verkauf.**



Am Freitag den
17. Juni Vormit-
tags 10 Uhr werden
aus den Staats-
waldungen Jüllens-
bach, Buchwiese und
Scheidholz der

Guten Adelberg und Unterberken: 48 Eichen
mit 33 Fm., Nadelholz-Langholz, 1 Stk.
I. Cl., 1 III. Cl., 1 IV. Cl., 1 V. Cl.,
Sägholz: 1 Stk. I. Cl., 1 Ausschuss; ferner
aus Kautter, Stänglesgarten, Oberhau,
Stauerhäule, Schlöfle und Scheidholz der
Guten Adelberg und Unterberken: Km. 36
eichene Prügel, 114 buchene Scheiter, 4
dto. Prügel, 7 birken Scheiter, 65 dto.
Prügel, 23 aspene Scheiter, 25 dto. Prügel,
404 Laubholz, 61 Nadelholz = Anbruch
verkauft.

Zusammenkunft am Rothentkrenz.

Revier Geradstetten.

**Stamm- und
Brennholz-Verkauf.**



Montag und Diens-
tag den 13. und 14.
Juni aus Rehhalde,
Holzberg, Forst-
brunnen, Fuchsloch,
Lärchenhau und Kohl-

rain: 31 Eichen mit 46 Fm., 1 Elzbeer
mit 0,16 Fm., Langholz: 2 Stk. II. Cl.
3,2 Fm., 27 Stk. III. Cl. 21,5 Fm., 230
Stk. IV. Cl. 84,4 Fm., 550 Stk. V. Cl.
81 Fm., Sägholz: (Forchen) 2 Stk. II.
Cl. 0,8 Fm., Beugholz: 5 Km. buchene
Scheiter, 3 erlene Prügel, 57 Eichen-Aus-
schuss; aus Marschall: 17 Stk. forchen
Sägholz II. Cl. 8,13 Fm., Pfahlholz 18
Stk. V. Cl. 2,7 Fm., 40 Stk. Fichtenstangen
9—11 m lang, 17 Km. forchene Prügel,
aus Rossberg (Saufang) 45 Km. forchene
Scheiter.

Zusammenkunft am ersten Tag Morgens
8 Uhr in der Rehhalde, am zweiten Tag
Morgens 8 Uhr beim Königsstein, um 11
Uhr im Marschall, um 1 Uhr im Rossberg.

B e i n s t e i n.

Es liegen



**340 Mk. und
350 Mk.**

gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen
parat. Näheres durch

Schultheiß Merz.

W a i b l i n g e n.

Den diesjährigen

Gras-Ertrag

von 11 Viertel in unserem Missionsgarten
verkauft

Donnerstag den 9. Juni

Mittags 1 Uhr

auf dem Platz

M. Claf.

Feuerwehr Waiblingen.



Nächsten Samstag den 11. Juni Abends, mit Einbruch der Nacht, findet eine Hauptübung der Feuerwehr statt, wobei sämtliche uniformirten und nichtuniformirten, der Feuerwehr zugetheilten Mannschaften, zu erscheinen haben.

Auch haben sämtliche, der Feuerwehr zugetheilten Fuhrleute, mit ihren Wagen, versehen mit Faß, Laterne und Buttenstuhl, zur Beschaffung von Wasser sich, sobald Sammlung geblasen wird, auf dem Marktplatz einzufinden, wo sie weitere Befehle zu erwarten haben.

Vollzähliges Erscheinen wird von sämtlichen Mitwirkenden erwartet und werden Verfehlungen gegen §. 14 und 16 der Statuten strenge gerügt.

Sammlung der Feuerwehr Abends 8 Uhr vor dem Magazin.

Das Commando.

NB. §. 14 und 16 der Statuten lauten: Wer bei einer Probe ohne hinreichende Entschuldigung fehlt, zahlt eine Strafe von

50 Pfg., wer zweimal nacheinander fehlt, eine solche von 1 Mt. und wer das drittemal fehlt eine solche bis zu ein Thaler.

Das Erscheinen nach dem Verlesen wird mit 20 Pfg. gerügt.

Ungehöriges Ausbleiben bei Brandfällen wird von der Polizeibehörde nach §. 360. Pct. 10 des St.-G.-Bch. mit Geldstrafe bis zu 50 Thalern oder mit Haft bestraft.

Die Entschuldigungen müssen stets vor den Uebungen, bei Brandfällen aber längstens 24 Stunden nach dem Brande vorgebracht werden. Entschuldigungen durch dritte Personen werden nicht angenommen; es haben vielmehr solche vom Betreffenden selbst mündlich oder schriftlich bei seinem Obmann unter Angabe der Gründe zu geschehen.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat austräglich ein

Logis,

bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzlege sogleich oder bis Jacobi zu vermieten.

G. Moriz.

Waiblingen. Neuen Amerikanischen Pferdezahnmals

in sehr schöner Waare empfiehlt
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Christoph Klingler verkauft das

Heu- und Oehmd-Gras

von nachfolgenden Güterstücken
die Hälfte von 3 $\frac{1}{2}$ Brtl. im Thal,
die Hälfte von 6 $\frac{1}{2}$ Brtl. am Wein-
steiner Weg,

ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ Brtl. am Armenhaus,
2 Viertel im Ueberaus.

Liebhaber sind freundlich eingeladen. Man
versammelt sich

Donnerstag den 9. d. M.

Mittags 1 Uhr beim Armenhaus.

Aus Auftrag

Gemeinderath Fischer.

Waiblingen.

Großer

Ausverkauf!!!

Gasthaus zur „Rose“ im Laden des Hrn. Eckardt!!

Nur einige Tage.

Lechtfarbige Kinderaschentücher nur 8 Pf., Große Taschentücher 25 Pf., türkischrothe 30 Pf., Rein leinene Taschentücher, farbig. Rand 20 Pf., Kinderhemden und Höschen von 40 Pf. an, Sophaschoner, auch für Nachtkische, nur 8 Pf., Gestricke Kinderstrümpfe von 20 Pfg. an, bis 65 Pf., Weiße Commodedecken Mt. 1., rothe Mt. 1. 30., Gestricke Herrensocken nur 45 Pf., Schwere Frauenhemden (Stuhltuch), Mt. 1. 75., Damenhosen mit Stickerei Mt. 1. 20., 1. 50., bis Mt. 2. 50 Pf., Weiße Bettjacken Mt. 2., 2. 50., 3., Prima Pique!! Weiße Tischtücher, schwere Waare, Mt. 1. 50. bis Mt. 3. Servietten pr. $\frac{1}{2}$ Dgd. nur Mt. 2. 50., Herren-Nachthemden nur Mt. 1. 80. gute Waare, Herrenhemden mit leinener Brust 3—4 Mt., auch nach Maas! Weiße Unterröcke Mt. 1. 50., farbige Mt. 2, 3, bis Mt. 4. 50 Pf., Farbige gestricke Frauenstrümpfe von 70 Pf. an, Lechtfarbige schwere Zeugle-
schürzen von 55 Pf. an., Ganz breite farbige Herrenhemden Mt. 1. 80. Mt. 2. bis Mt. 2. 20 Pf., Bettüberwürfe große, Mt. 2. 25, 3. 4., schwere Waare, Pigoquejacken, Unterleibchen, Mt. 1., 1. 30., 2., Leinene Tischdecken, große Auswahl, Mt. 2. 50. — 3 Mt. Damen-Corsetts von Mt. 1., 2., 3. 50 in jeder Größe. Große Arbeiterblousen nur Mt. 1. 50., Wollene Kinderteppiche von Mt. 1. 50. an, Wollene fleckonirte Höske nur Mt. 4., Eine Parthie Abendtücher spottbillig! Rein leinene Handtücher grau, 12 Pf. Rein leinene weiße Handtücher 30 — 36 Pf. Halb-
leinene weiße Handtücher nur 25 Pf., Kinderkittel und Kinderjackchen von 35 Pf. an, Rein wollene Normal-
hemden (wie Jäger) Mt. 7., Feinere Damenhemden mit Stickerei Mt. 2. 50., bis Mt. 3. Herrenaschentücher, halbleinen, farbig, 40 Pf. türkische 30 Pf.

Eine große Parthie Zeugle zu Schürzen und zu Hemden
30—36 Pfg. Einen Posten Stuhltuch, schöne Waare, (aus
einer Gantmasse) 28 Pfg., 30—33 Pfg. Große Auswahl in
Vorhangstoffen, englische und deutsche Waare von 15 Pfg.,
30 Pfg. bis Mt. 1.

Jede Dame! Jede Hausfrau überzeuge sich!!!

Geschwister Levison aus Stuttgart.

Gasthaus zur „Rose“ im Laden des Herrn Eckardt.

Alles Nichtkonvenirende, was Jemanden nicht passen sollte, wird
wieder umgetauscht!!!

Waiblingen.

Emmenthalerkäse vollsaftig,
Rechte Glarner Kräuterkäse abgerieben und
 in Störzchen,
Limburgerkäse fett und reif,
 sowie eine Parthie guten
Backsteinkäse das Pfund zu 34 Pf.
 empfiehlt **Gottlob Weiß.**

2 gute

Arbeiter

auf Herren- u. Damenarbeit können sogleich
 eintreten bei

W. Klingler, Schuhmacher
 in Ludwigsburg.

Waiblingen.

Georg Widmann hat 1 Viertel

Klee

zu verkaufen.

Waiblingen.

Den ersten Schnitt

ewigen Klee

von $\frac{1}{8}$ Morgen hat zu verkaufen

Chr. Pfander.

Waiblingen.

Welschformmehl

empfehlen

Gottlob Lang,
 Bäcker auf der Staig.

Auch bringe ich mein

Bauholz,

sowie schöne Särndeln in empfehlende
 Erinnerung.

Der Obige.

Für Kranke! Durch alle Buchhandl.
 sind zu beziehen die vorzüglichsten
 Bücher: Dr. Arey's Heilmethode,
 Preis 1 Mt., Die Gicht, Preis 50
 Fig. u. Die Brust- und Lungen-
 krankheiten, Preis 50 Fig.

Korb.

Gegen gefehliche Sicherheit sind bis 1.
 Juli 1881

2300 Mark

Pflegschaftsgeld auszuleihen.

Der Pfleger:
F. Schmalzried.

Waiblingen.

Das Heugras

von 1 Morgen und $\frac{1}{2}$ Viertel hat zu
 verkaufen.

Fr. Kayser,
 Conditor.

Alle Unreinigkeiten des Teints,
 Sommerprossen Hautaus-
 schläge, Rötthe des Ge-
 sichts, Witeffer etc.
 werden sicher
 beseitigt durch die
Schrader'sche Pilonaise. Diese
 selbst er-
 frischt die Haut
 und verschönert den
 Teint. Per Flac. 2 Mt.
 Apotheker Jul. Schrader,
 Feuerbach-Stuttgart.

Um ergrauten Haaren die ursprüng-
 liche Farbe wieder zu geben,
 zur Erzielung
 eines
ächte Schrader'sche Colma kräftigen
 Haar- und Bart-
 wuchses u. gegen das Aus-
 fallen der Haare ist das beste Mittel
 Flac. 2 Mt. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Vorräthig in der Ebersbacher Apotheke.

Württemberg.

Am 3. Juni wurde von der evangelischen Oberschulbehörde
 die Schulpflicht in Neckarrens, Bez. Waiblingen, dem Schullehrer
Babel in Affaltrach, Bez. Weinsberg, übertragen.

Winnenden, 6. Juni. Gestern Abend spät wurde der Gemeinde
 Reutenbach die Mitteilung gemacht, daß der ihr gehörige, zwischen Königs-
 bronhof und Almersbach gelegene Wald in der Dämmerung an drei Stellen
 zugleich angezündet worden sei; doch konnte das Feuer durch rasch herbeigeeilte
 Leute vom nahen Almersbach bewältigt werden, ehe es größere Dimensionen
 annahm. — Heute Nacht wurde in der hiesigen Schloßkirche ein frecher Ein-
 bruch verübt. Der Einbrecher gelangte mittelst Wegereißens eines Drahtgitters
 durch ein Fenster in das Innere der Kirche und versuchte, von hier aus in
 die Sakristei zu gelangen, wo er wahrscheinlich es auf die Opferbüchsen und die
 Abendmahlsgefäße abgesehen hatte. Zum Glück widerstand aber die Sakristei-
 thüre seinen Anstrengungen, mittelst eines Stemms- oder Brecheisens die Thüre
 zu öffnen, und so mußte der Einbrecher unverrichteter Sache abziehen. Unter-
 suchung ist eingeleitet; hoffentlich gelingt es, den frechen Vurschen zu entdecken.
 Der in der Nacht herrschende starke Sturm scheint das Unternehmen begünstigt
 zu haben. (N. L.)

Buoch, 7. Juni. In dem Weinberg des **Georg Kurz**
 hier, sind blühende Trauben (Amerikaner) zu sehen.

Marbach, 6. Juni. Gestern Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr ent-
 lud sich hier ein schweres Gewitter, verbunden mit Hagel, wobei Körner bis zur
 Größe von Ländeneiern fielen, doch wurde auf hiesiger Markung kein erheblicher
 Schaden verursacht; dagegen soll auf den Markungen Steinheim und Klein-
 Eitmor nicht unbedeutender Schaden angerichtet worden sein.

In Heubach (Gmünd) wurde der letzte Veteran aus
 den Freiheitskriegen, **Andreas Schlierer**, beerdigt. Er wurde
 beinahe 92 Jahre alt und war bis vor wenigen Jahren Polizei-
 diener, im Ganzen 35 Jahre lang. Seine Frau starb voriges
 Jahr 86 Jahre alt. Vor 10 Jahren hatte das Ehepaar die
 goldene Hochzeit gefeiert.

In Ebershardt waren vor wenigen Tagen die zwei
 Mädchen des Bauern **Reck** an der Futterschneidemaschine beschäftigt.
 Das zehnjährige Mädchen wurde im Nu von der Maschine am
 Arme erfaßt, ebenso rasch war aber auch der Unterarm am Gelenke
 in schiefer Richtung abgeschnitten.

Der Bahnhofsauffeher **Rehrle** in Ulm ist am 3. d. M.
 Nachmittags $1\frac{1}{4}$ Uhr auf dem Bahnhof Ulm durch eine Reserv-
 maschine überfahren und getödtet worden, ohne daß einer dritten
 Person eine Schuld beigemessen werden könnte.

Obersontheim, 6. Juni. Vor wenigen Tagen ver-
 unglücklich in Untersischach ein jähriges Kind durch einen Sturz
 in eine unbedeckte Dunggrube. Es wurde todt aus derselben
 gezogen. — In Obersontheim kam am Freitag Abend ein 10
 jähriges Mädchen der Transmiffion eines im Gang befindlichen
 Sägewerkes zu nahe, wurde von derselben erfaßt und mehrmals
 herumgeschleudert, bis das Werk abgestellt war, was sofort
 geschah. Die Kleider waren demselben buchstäblich vom Leibe
 gerissen. Doch trug es außer einigen Kontusionen glücklicherweise
 keinen nennenswerthen Schaden davon.

Deutsches Reich.

Flensburg, 5. Juni. Eine Vergnügungssegeifahrt von
 Collund nach Flensburg wurde heute durch starken Sturm über-
 rascht; eine Welle schlug ins Boot, von 17 Mann, hauptsächlich

Vorarbeitern der hiesigen Werft, sind 14 ertrunken, nur 3 wurden
 gerettet. 13 sind Familienväter, sie hinterlassen 37 Waisen.

Gotha, 2. Juni. Durch den heute hier vorgenommenen
 Verbrennungssakt der Leiche des Privatiers Versuch hat die
 Zahl der bisherigen Feuerbestattungen ein halbes Hundert erreicht.
 Die Zahl würde ohne Zweifel größer sein, wenn der Akt nicht so
 kostspielig wäre. Für 50 Btr. Holz 50 Mt., für Abnutzung des
 Apparats 50 Mt., für den Sarg 10 Mt., Stolgebühen 30 Mt.,
 Abholung der Leiche vom Bahnhof 30 Mt., in Summa etwa
 150 Mt.)

Ausland.

Paris, 6. Juni. Nachrichten aus Oran (Algier) zu-
 folge ist Bringard, der Aufseher über die Telegraphenverbindungen
 mit den ihm zugetheilten Bedeckungsmannschaften zwischen Frensdah
 und Geryville überfallen und ermordet worden. Die Zahl der
 Ermordeten beträgt 26. Vier Truppenkolonnen sind abgegangen,
 um die Aufständischen von Bomena, denen diese Mordthat zur
 Last gelegt wird, zu züchtigen.

Paris, 6. Juni. Im Hinblick auf die Durchbohrung
 der Landenge von Panama sind die europäischen Mächte in einen
 Meinungsaustausch eingetreten, um die vollständige Neutralisirung
 des Kanals zu erzielen.

Da der Krieg gegen Tunisien für beendet gilt, so wird
 ein großer Theil des Expeditionskorps in diesen Tagen nach
 Frankreich zurückkehren. In Tunisien werden vorderhand 10 000
 Mann gelassen.

Verschiedenes.

Zum Bagabondenthum. Aus Wiedenbrück, 29. Mai,
 wird eine muthige, aufopfernde That eines „armen Handwerks-
 burschen“ berichtet. Ein dreijähriges Kind stürzte in die Emse
 und sank unter, während ein von dem Kinde in der Hand
 gehaltenes Butterbrod auf dem Wasser schwamm. Eine in der
 Nähe befindliche Frau sah das Kind untergehen und rief um
 Hilfe. Da springt schnell ein des Weges kommender Handwerks-
 bursche hinzu, wirft seinen „Berliner“ vom Rücken und rettet das
 dem Ertrinken nahe Kind. Als Lohn erbat er sich nur das
 mitgerettete Butterbrod. Gierig verschlang er es und entzog
 sich dann schleunigst mit seinen nassen Kleidern den Blicken des
 hinzueilenden Publikums.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 4. Juni 1881.

	Höchster	mittlerer	niedester	Durchschnittspreis.
Dinkel:	Mt. —	Mt. 8.60	Mt. —	Mt. 8.60 pr. Ctr.
Haber:	Mt. 8.—	Mt. 7.80	Mt. 7.70	Mt. 7.89 " "

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt v. 2. Juni 1881.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise			
	Höchster.	Mittler.	Niedester.	Höchster/Niedester Preis. Preis.
Dinkel per Ctr.	8 91	8 84	8 79	9 — 8 65
Haber per Ctr.	7 39	7 33	7 22	7 45 7 —